

SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

JELD-WEN AG FÜR ANSPRUCHSVOLLE TÜRLÖSUNGEN

Seit über 100 Jahren ist das Schweizer Traditionsunternehmen KELLPAX der bewährte Partner für Aussen- und Innentüren. Mit der Zugehörigkeit zu [JELD-WEN](#), der weltweit führenden Türeggruppe, verfügen die Türenspezialisten aus Bremgarten über das umfangreichste Türenangebot der Schweiz, sei es für den Wohnungs- oder den Objektbau. Sämtliche Bedürfnisse im Brandschutz, Schallschutz, Wärmedämmung und Sicherheit werden abgedeckt. Die bekannten und bewährten Türenmarken Alupan, Moralt, Wirus und Dana sind im Angebotsprogramm.



Nomen est omen: Die Familie Wendt, die 1950 im Gliedstaat Oregon (USA) JELD-WEN gegründet hatte, gab dem Unternehmen auf eigene Weise den Namen: Schwester Jewell, Mutter Evelyn, Vater Lester und Gründer Richard (Dick), die Anfangsbuchstaben ergeben JELD, WEN ist ein Kürzel vom Familiennamen Wendt. Der Vertrieb erfolgt via Holzfachhandel an die Schreinereien in der ganzen Schweiz.



AUFGERÄUMT, Donnerstag 26. April 18-19.30 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung.



Mit dem Farbatlas Zürich ist ein Grundlagenwerk entstanden für das Erfassen, Analysieren und Gestalten von urbanen Farbräumen, welches Fachleuten als Werkzeug und Inspirationsquelle für das eigene Schaffen dient. Die 2010 erschienene Box enthält drei Teile, das Buch, der Plan und die Farbporträts. Herausgeber waren Stefanie Wettstein, Lino Sibillano und Jürg Rehsteiner. Die beiden Ersteren werden uns das Projekt vorstellen und unsere Fragen beantworten.

F HAUS DER FARBE

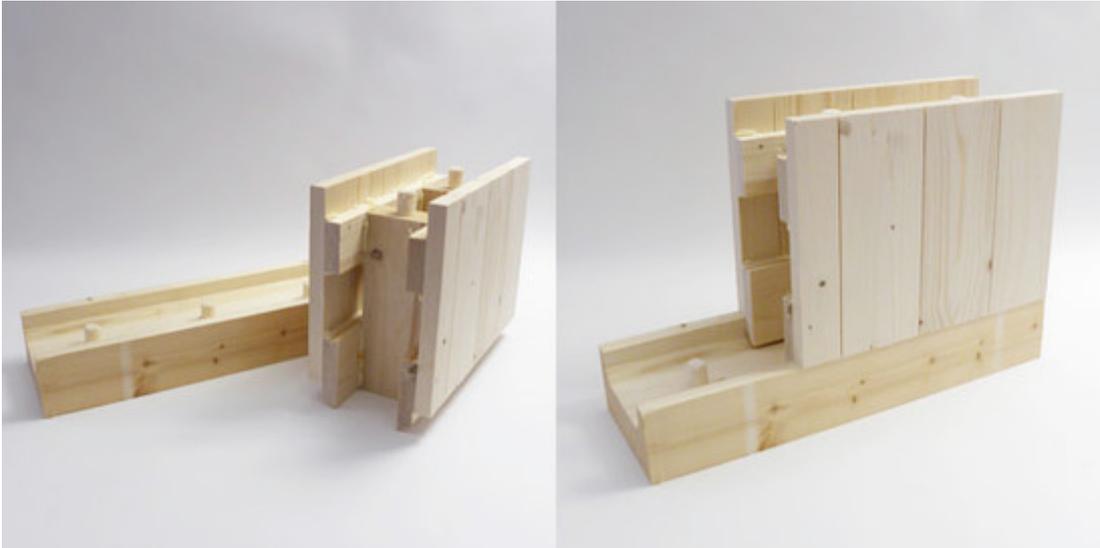
BG ZURLINDEN: BAUEN FÜR DIE 2000-WATT-GESELLSCHAFT



Am 12. April 2012 fand der Kick-off Apéro statt für die laufende Ausstellung der BGZ Baugenossenschaft Zurlinden in der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich. Mit verschiedenen geplanten Anlässen will die Baugenossenschaft anhand von «Bausteinen» zeigen, wie sie das Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft interpretiert. Unter Fachleuten bekannt wurde die BGZ zuletzt mit ihrem Neubau an der Badenerstrasse 380 in Zürich. Das Projekt von Pool Architekten ging 2006 aus einem Studienauftrag hervor. Eine sechsgeschossige Tragstruktur aus Holz wurde mit einer hinterlüfteten Glasfaserbetonfassade verkleidet. Für die involvierten Firmen eine wahre Pionierleistung.



Der SIA Effizienzpfad Energie bildet auch den Standard bei der im Bau befindlichen Überbauung Sihlbogen in Zürich-Leimbach. Das Projekt mit 222 Mietwohnungen und Gewerbeflächen von Dachtler Partner Architekten ging aus einem zweistufigen Wettbewerb im Jahre 2005/2006 hervor. Die zwei siebengeschossigen Wohnbauten aus Holz erhalten hier eine Tonplattenfassade. Ähnlich einem Bausatz werden einzelne Komponenten wie Boden, Decke, Wand, Fenster, Küche und Heizung in den Bezug zur eigenen Anpassfähigkeit in dieser «Be-Greifbaren» Ausstellung gezeigt. Folglich werden die Bereiche graue Energie, auch im Transport und der Produktion, sowie Heizung/Lüftung/ Kühlung, Warmwasser, Elektrizität und Mobilität «Er-Lebbar». Die Auseinandersetzung mit diesen «Bausteinen» soll Altbekanntes hinterfragen.



Abgebildet das System STEKO

Das Naturprodukt Holz liegt als Baustoff wieder voll im Trend. «TopWall», ein von Hermann Blumer entwickeltes Holzbausystem für Wände, könnte diese Entwicklung noch zusätzlich beschleunigen. Es basiert auf senkrecht nebeneinander platzierten Holzbohlen, welche auf eine mit Holzapfen vorbereitete Holzschwelle gestellt werden. Damit entstehen eine hohe Druckstabilität (viermal höher als Backstein) als Voraussetzung zur Mehrgeschossigkeit und eine bemerkenswerte Schallsisolationsfähigkeit.

Die BGZ wurde 1923 gegründet. Die rund 50 Genossenschaftsmitglieder sind vorwiegend KMU aus der Baubranche sowie die Stadt Zürich. Die BGZ besitzt heute 1121 Wohnungen in Zürich und Umgebung. Sie versteht sich als Schrittmacherin im zukunftsorientierten Wohnungsbau. Projekte werden konsequent nach dem Legislaturziel der Stadt Zürich «2000-Watt-Gesellschaft» sowie dem 2011 verabschiedeten «SIA Effizienzpfad Energie» (Verfasser Katrin Pfäffli und Hansruedi Preisig) geplant. Die vollumfängliche Ausrichtung auf maximale Energieeffizienz in Planung, Bau und Betrieb führt zu einer massiven Senkung des Energiebedarfs ohne Einbussen an Lebensqualität.

An der Ausstellung Beteiligte:

Urs Frei, Präsident Baugenossenschaft Zurlinden

Rolf Hefti, Geschäftsführer Baugenossenschaft Zurlinden

Rémy Giger, Werber, Giger & Partner Zürich

Fabian Valverde, dipl. Arch. ETH, SBCZ Veranstaltungen und Sonderausstellungen



So finden Sie uns

WEBERHAUS liegt zwischen Stauffacherquai und Werd Hochhaus an der Weberstrasse. Nahe beim Stauffacherplatz, Haltestelle Werd, Haus Konstruktiv, SIA-Hochhaus und neuer Börse beim Bahnhof Selnau. Wir sind erreichbar mit den Bahnlinien S4 und S10 ab HB Zürich, Tramlinien 2, 3, 7, 8, 9, 13 und 14. Nahe Bahnhof Wiedikon sind wir erreichbar mit der S2, S8, S21 und S24, Bus 76, Postbusse 215, 245 und 350. Nur einige Gehminuten vom [Parkhaus Stauffachertor](#) entfernt.



Weberhaus, Weberstrasse 4, 8004 Zürich

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr
Donnerstags bis 20 Uhr